

## § 230 StGB

(1) Die vorsätzliche [Körperverletzung](#) nach § [223 StGB](#) und die fahrlässige [Körperverletzung](#) nach § [229 StGB](#) werden nur auf Antrag verfolgt, es sei denn, dass die Strafverfolgungsbehörde wegen des besonderen öffentlichen Interesses an der Strafverfolgung ein Einschreiten von Amts wegen für geboten hält. Stirbt die verletzte [Person](#), so geht bei vorsätzlicher [Körperverletzung](#) das Antragsrecht nach § [77 Abs. 2 StGB](#) auf die Angehörigen über.

(2) Ist die Tat gegen einen Amtsträger, einen für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten oder einen Soldaten der Bundeswehr während der Ausübung seines Dienstes oder in Beziehung auf seinen Dienst begangen, so wird sie auch auf Antrag des Dienstvorgesetzten verfolgt. Dasselbe gilt für Träger von Ämtern der Kirchen und anderen Religionsgesellschaften des [öffentlichen Rechts](#).